



ADMV-Rallye-Meisterschaft



Info 08/2017 vom 15. September 2017

(Seite 1 von 5)

Hallo liebe Teilnehmer/innen der ADMV-Rallye-Meisterschaften, des ADMV-Histo-Rallye-Cups, der angeschlossenen Serien und daran Interessierte,

die englischen Wochen – um mal einen Begriff aus dem Fußball zu verwenden – mit drei Veranstaltungen innerhalb von 2 Wochen sind geschafft. Erfreulich war dabei vor allem für Grünhain und Bad Schmiedeberg, dass sie in dieser Konstellation das größte Starterfeld der Saison bei ihrer R35- bzw. R70-Veranstaltung vorweisen konnten. Das zeigt uns, dass es doch wieder für Aktive und Veranstalter – wenn auch langsam – bergauf geht und wir für 2018 einen weiteren Aufwärtstrend erwarten können.

An dieser Stelle möchten wir aber auch einmal ein paar kritische Worte an einen Teil der Aktiven richten (wenn dies auch nur wenige betrifft), **mit der Bitte, sich diese Sätze in Ruhe durch den Kopf gehen zu lassen.**

Wir müssen leider feststellen, dass die Teilnehmer oftmals das aktuelle Rallye-Reglement nicht kennen, insbesondere bei den Fahrregeln und den Strafen bei Schikanen. Schikanen dienen der Sicherheit von Fahrern und Zuschauern; sie werden aufgestellt, um an kritischen Punkten die Geschwindigkeit zu vermindern. Nachdem das „Abräumen“ von Schikanen und das „Anlehnen“ an Strohhollen überhand genommen hat, hat der DMSB die Regeln vor einem Jahr verschärft. Jegliches Verschieben oder Umkippen von Elementen der Schikane kostet 30 Strafsekunden, das Vorbeifahren sowieso. Sollte eine Schikane komplett abgeräumt sein, ist so zu fahren, als ob die Schikane noch da wäre, also Anbremsen und eine entsprechende Kurvenlinie, wie im Bordbuch vorgeben, fahren.

Nehmt die aufgestellten Schikanen genau so ernst wie Bäume oder andere massive Hindernisse an einer Wertungsprüfung. Passt eure Fahrweise und das Risiko entsprechend an. Eine Bestrafung mit 30 Sekunden erscheint zwar im Moment sehr hart, ist aber – wie die Praxis zeigt – in dieser Höhe leider erforderlich. In Bad Schmiedeberg gab es bei rund 1600 Schikanen-Durchfahrten 19 bestrafte Fehler; das entspricht zwar nur knapp über 1%. Aber wenn die „Treffer“ nicht an Reifenstapeln, sondern an Bäumen stattgefunden hätten, dann hätten wir ein Riesenproblem.

Und jetzt sprechen wir – nicht nur wegen der Diskussionen um Schikanen – einen zweiten Punkt an. Dass das faire Auftreten gegenüber Sportfreunden/-innen des Veranstalters bei einigen Aktiven sehr zu wünschen übrig lässt. Die vielen ehrenamtlichen Helfer der Veranstalter stellen sich mit viel Engagement und Freude zur Verfügung, damit ihr alle euren aktiven Rallyesport betreiben könnt. Die Sachrichter an den Schikanen nehmen die Sache ernst und versuchen, die nicht immer leichte Aufgabe auf ihrem Posten nach bestem Wissen und Gewissen zu erfüllen. Die Meldeprotokolle von den Schikanen sind Sachrichterentscheidungen, die unanfechtbar sind wie bei den Zeitnehmern. Ihr könnt euch beim Teilnehmerverbindungsman informieren lassen, aber Diskussionen über Tatsachenentscheidungen sind überflüssig. Und der Ton, den einige Teilnehmer – auch außerhalb unserer ADMV-Meisterschaft – gegenüber den Sportwarten haben, ist nicht akzeptabel.

Die Saison neigt sich langsam dem Ende zu, wobei noch in keiner Meisterschaft eine Vorentscheidung gefallen ist. Damit stehen uns also noch vier spannende Veranstaltungen bevor, bei denen noch viele Punkte vergeben werden um die begehrten Titel und Platzierungen in den einzelnen Serien.

Deshalb wünschen wir den noch ausstehenden Veranstaltungen der Saison gute Starterzahlen und den Teilnehmern viele, viele Punkte für die verschiedenen Meisterschaften und Cups.

1. Rückblick

1.1 15. ADMV-Janinas-Wedemark-Rallye

Zur 15. Ausgabe der ADMV-Wedemark-Rallye erschienen leider nur 37 der 42 genannten Teams. Eine Histo-Rallye wurde bei dieser R70-Schotter-Veranstaltung nicht mitgeschrieben. Das Starterfeld ist aber mit namhaften Teilnehmern gespickt, wie Jaakko Keskinen, Raphael Ramonat, Dark Liebehenschel, Sebastian Vollak, um nur einige zu nennen. Die typischen Prüfungen der Wedemark-Rallye waren für alle wieder eine große Herausforderung, die am Ende 22 Teams erfolgreich absolvieren konnten. Der Veranstalter kann in diesem Jahr auf eine glatt verlaufende und pünktliche Rallye zurückblicken.

Dass der Kampf um den Gesamtsieg sich wie zu erwarten zwischen den Mitsubishi-Teams Keskinen, Ramonat und Liebehenschel abspielen würde, deutete sich früh an. Nach spannendem Kampf und dem Ausfall von Keskinen auf der WP 5 gewannen Dark Liebehenschel / Valentin Langner knapp vor Raphael Ramonat / Sara Phieler und Sebastian Vollak / Peter Messerschmidt mit ihrem BMW M3. Damit gingen alle Podiumsplätze an eingeschriebene Teilnehmer der ADMV-Rallye-Meisterschaft.

Nach der Sommerpause konnten Christoph Wackernagel, Nick Heilborn und Torsten Brunke die Plätze eins bis drei in der ADMV-Rallye-Meisterschaft weiter festigen. Verbessern konnte sich vom 8. auf den 5. Platz Raphael Ramonat mit Sara Phieler.

Ähnlich sieht es im ADMV-Rallye-Pokal aus, für den es hier ebenfalls Punkte gab. Es führt weiterhin Torsten Brunke vor Jeffrey Wiesner mit Stefan Harloff und Nick Heilborn mit Benjamin Melde.

Auch in der ADMV-Rallye-Meisterschaft Sachsen-Anhalt / Berlin-Brandenburg gab es auf den Plätzen eins bis vier keine Veränderungen, da Sebastian Vollak mit Peter Messerschmidt, Andreas Rink mit Gernot Polzin und Uwe Joachim mit Yasmin Fritzsche alle fleißig punkteten.

In der ADMV-Rallye-Meisterschaft Berlin-Brandenburg führt weiterhin Andreas Rink mit Gernot Polzin vor Stephan Dammaschke mit Julia Siegel. Auf den dritten Platz konnte sich Torsten Brunke mit Andreas Weißflog verbessern.

Bei den Cup-Sonderwertungen Gruppe G und Trabant war nur jeweils ein Team am Start. So konnte Patrick Rodewald seine souveräne Führung im ADMV-Gruppe G-Cup weiter ausbauen. Im ADMV-Trabant-Cup hat Sven Schlagner mit Klaus Lüdicke den Abstand zum Führenden Michael Schröder mit Stefan Kupsch verringert.

Bericht zur Veranstaltung stand im Internet unter:

www.rallye-magazin.de/nat/artikel/d/2017/08/29/liebehenschel-sieger-vollak-spitzenreiter/

1.2 14. ADMV-Rallye Grünhain und Histo

Die ADMV-Rallye-Grünhain konnte mit 72 Teams bei der R35 und 23 Teams bei der Histo in diesem Jahr das bisher größte Starterfeld aufweisen. Dabei wurde die starke Fraktion aus dem Erzgebirge durch weitere Teams aus anderen Regionen – insbesondere aus Franken und Württemberg – bereichert.

Gespannt war man im Vorfeld, ob Raphael Ramonat oder Rudi Reindl die alleinige Spitze der Bestenliste mit vier Gesamtsiegen übernehmen kann. Durch die kurzfristige Absage am Donnerstag vor der Veranstaltung von Reindl – der Mitsubishi streikte mit Motorproblemen – blieb die Frage zu klären, ob sich Ramonat gegen die restlichen starken Bewerber um den Gesamtsieg auch durchsetzen würde. Am Ende konnte Raphael Ramonat vier Bestzeiten für sich verbuchen und damit seinen vierten Gesamtsieg in Grünhain mit knapp 18 Sekunden vor Roland Macht nach Hause fahren.



ADMV-Rallye-Meisterschaft



Info 08/2017 vom 15. September 2017

(Seite 3 von 5)

Spannend ging es auch bei der 2. ADMV-Histo-Rallye Grünhain zu. Erst auf der letzten Prüfung wurden die Podiumsplätze endgültig vergeben. Es siegte mit fünf Bestprüfungen Roy Kunz mit Andrea Selzer. Dank der „Patzer“ auf der letzten Prüfung einiger Teams konnten Mark und Antje Blüthner und Bernd Lutz mit Stefan Sawinsky die Plätze zwei und drei erobern.

Im ADMV-Rallye-Pokal kann Torsten Brunke seine Führung weiterhin behaupten. Knapp dahinter hat sich jetzt Stephan Dammaschke mit Julia Siegel auf Platz zwei geschoben vor den sich in der zweiten Saisonhälfte immer weiter nach oben kämpfenden Rapahel Ramonat mit Sara Phieler. Ab der nächsten Veranstaltung könnte es dann aber auch die ersten Streichresultate geben.

In der Sächsischen Rallye-Meisterschaft hat sich die Reihenfolge auf den ersten drei Plätzen zwischen Enrico Grunert mit Daniel Rosenmüller, Torsten Brunke und Nick Heilborn mit Benjamin Melde nicht verändert. Nur die Punktabstände haben sich etwas vergrößert.

In den Cup-Sonderwertungen waren nur bei den Trabbis zwei eingeschriebene Teams am Start. Hier konnte der Zweitplatzierte Tino Schmidt mit Patrick Scharf durch seinen Sieg den Abstand zum führenden Michael Schröder mit Stefan Kupsch etwas verringern.

Im ADMV-Histo-Rallye-Cup blieb die Reihenfolge der ersten Drei – Bernd Lutz mit Stefan Sawinsky vor Mark und Antje Blüthner und Roy Kunz mit Andrea Selzer – zwar unverändert. Sie rücken aber weiter enger zusammen.

Bericht zur Veranstaltung stand im Internet unter:

www.rallye-magazin.de/nat/artikel/d/2017/09/04/vierter-gruenhain-sieg-fuer-ramonat/

1.3 12. ADMV-Rallye Kurstadt Bad Schmiedeberg und Histo

Die Rallye rund um die Kurstadt Bad Schmiedeberg hat sich in den letzten Jahren immer weiter entwickelt und genießt beim größten Teil der Aktiven einen hohen Stellenwert. Dies zeigt auch das sehr gute Nennergebnis (68 Nennungen und 67 Starter bei der R70 sowie 14 Nennungen und 13 Starter bei der Histo), obwohl es die dritte Veranstaltung innerhalb von zwei Wochen ist. Die diesjährige Veranstaltung war geprägt durch den Umzug ins neue Rallyezentrum in das kleine-Dorf Meuro in der Nähe der Kurstadt und die hohen Anforderungen an alle aufgrund der anspruchsvollen Prüfungen sowie durch die in diesem Jahr sehr wechselhaften Wetterbedingungen.

Gespannt war man, ob der bisherige Seriensieger Jukka Ketomäki aus Finnland zum siebenten Mal auf dem obersten Treppchen mit seiner Co-Pilotin Kerstin Munkwitz stehen wird. Bereits auf Prüfung eins setzten sie das entsprechende Ausrufezeichen und ließen im Laufe der Veranstaltung keine Zweifel daran aufkommen, dass dies am Ende auch so sein wird. Einzig Raphael Ramonat konnte da noch etwas mithalten. Am Ende belegte er mit einem Rückstand von eineinhalb Minuten den zweiten Platz. Dritter wurde mit einem Abstand von drei Minuten Mario Czok. Bester Zweiradler und wieder mal Platz vier konnte Sebastian Vollak mit seinem BMW verbuchen vor dem starken Dark Liebehenschel mit seinem frontgetriebenen Citroen, der die erste Prüfung wohl etwas verhauen hat und sich auch noch einen Schikanenfehler leistete.

Bei der Histo-Rallye konnten Roy Kunz mit Andrea Selzer gleich ihren nächsten Gesamtsieg nach Grünhain feiern. Erstmals aufs Podium schafften es bei ihrer Heimveranstaltung Stephan und Dirk Ahlert. Auf Platz drei kam Bastian Pfeiffer mit Steffen Sitz im Volvo.

In der ADMV-Rallye-Meisterschaft hat es auf den ersten drei Plätzen keine Veränderungen gegeben. Es führt weiterhin Christoph Wackernagel vor Nick Heilborn mit Benjamin Melde und Torsten Brunke. Weiter nach vorn auf Platz vier stürmt Raphael Ramonat mit Sara Phieler, die in der zweiten Saisonhälfte derzeit einen Lauf haben.



ADMV-Rallye-Meisterschaft



[Info 08/2017 vom 15. September 2017](#)

(Seite 4 von 5)

Im ADMV-Rallye-Pokal hat es Raphael Ramonat mit Sara Phieler geschafft, die Führung vor Nick Heilborn mit Benjamin Melde zu übernehmen. Dritter ist jetzt der bisher führende Torsten Brunke.

Die ADMV-Rallye-Meisterschaft Sachsen-Anhalt / Berlin-Brandenburg führt weiterhin Sebastian Vollak mit Peter Messerschmidt an. Auf Platz zwei hat sich Raphael Ramonat mit Sara Phieler vor Andreas Rink mit Gernot Polzin geschoben.

In der ADMV-Meisterschaft Berlin-Brandenburg führt weiterhin Andreas Rink mit Gernot Polzin. Torsten Brunke mit Andreas Weißflog haben Stephan Dammaschke mit Julia Siegel vom zweiten Platz verdrängt, die jetzt Dritte sind.

In der Sächsischen Rallye-Meisterschaft führt jetzt Nick Heilborn mit Benjamin Melde vor Torsten Brunke und dem bisher Führenden Enrico Grunert mit Daniel Rosenmüller.

In den Cup-Sonderwertungen waren zwei punktberechtigte G-Fahrzeuge am Start und bei den Trabant alle vier eingeschriebenen Teams. Im ADMV-Gruppe G-Cup baut Patrick Rodewald mit seinem Volvo die Führung weiter aus, und ihm ist wohl dieser Titel kaum noch zu nehmen. Im ADMV-Trabant-Rallye-Cup konnten Tino Schmidt mit Patrick Scharf und Thomas Grimm mit Aaron Jungnickel weitere Punkte auf den Führenden Michael Schröder mit Stefan Kupsch gutmachen.

Durch den Sieg schoben sich auf den zweiten Platz Roy Kunz mit Andrea Selzer, die auf den Führenden Bernd Lutz mit Stefan Sawinsky weitere wichtige Punkte gut machen konnten. Auf den dritten Platz fielen Mark und Antje Blüthner zurück, die hier aber nicht am Start waren.

Bericht zur Veranstaltung steht im Internet unter:

www.rallye-magazin.de/nat/artikel/d/2017/09/11/ketomaekis-sechster-streich/

2. Vorschau nächste Veranstaltungen

13. ADMV-Rallye Zwickauer Land am 23. September 2017 und Histo

Nach einer Pause von zwei Wochen geht es mit der Zwickauer Land weiter in unseren Serien. Wie schon 2016 ist die Rallye 35 eine echte Misch-Rallye, jede der drei verschiedenen Prüfungen enthält rund 50% Festbelag und 50% losen Untergrund.

Das Rallyezentrum befindet sich in der Tennishalle Bindig in 08141 Reinsdorf OT Friedrichsgrün, Gewerbestr. 10. Dieses Gewerbegebiet liegt am östlichen Ortsrand von Zwickau am Autobahnzubringer zur A72 – Anschlussstelle Zwickau-Ost. Gegenüber der Tennishalle befinden sich der Start (mit Startpark und Parc fermé) sowie das Rallyebüro bei AKE Systemtechnik.

Der Start der Rallye ist gegenüber der Ausschreibung auf 12.30 Uhr vorverlegt worden. Die Strecke führt in zwei Schleifen über insgesamt 120,8 km, wovon 34,7 km als Wertungsprüfung zu absolvieren sind. Geplant sind zwei Start-Ziel-Prüfungen und ein Rundkurs, die es gilt, zweimal zu absolvieren und die alle als Mischprüfung zu bezeichnen sind. Die Prüfung Zschocken wird diesmal bergauf und etwas verkürzt gefahren. Die Prüfung Normkies entspricht in etwa dem Vorjahresverlauf, wobei die Strecke in der Kiesgrube jedes Jahr anders aussieht. Der bekannte Rundkurs Vielau musste gegenüber dem vergangenen Jahr aufgrund von Bauarbeiten deutlich geändert werden. Zu beachten ist noch, dass die Startreihenfolge diesmal anders sein wird (Schotter-Cup), d.h. die leistungsstärksten Autos starten zuletzt. Nach der Zielankunft ist der Aushang der Ergebnisse um 20.30 Uhr in der Tennishalle geplant, wo auch die Siegerehrung anschließend stattfindet.

Die Veranstaltung zählt zum ADMV-Rallye-Pokal, zum Schotter-Cup, der Sächsischen-Rallye-Meisterschaft sowie zur Thüringer Rallye-Meisterschaft.



ADMV-Rallye-Meisterschaft



Info 08/2017 vom 15. September 2017

(Seite 5 von 5)

Die Ausschreibung und das Nennformular sind auf der Internet-Seite www.mc-zwickau.de zu finden. Online-Nennungen sind ebenfalls auf dieser Internetseite möglich.

ACHTUNG: Der **Nennungsschluss** ist lt. Bulletin 1 vom 08.09.2017 auf **18.09.2017 verlegt** worden

3. Vorausblick

Der nächste Wertungslauf zur [ADMV-Rallye-Meisterschaft / -Pokal](#), zum [ADMV-Histo-Rallye-Cup](#) und zur ADMV-Rallye-Meisterschaft Sachsen-Anhalt /Berlin–Brandenburg findet statt am

14. Oktober 2017 mit der 45. ADAC-Havellandrallye (R 70) und **Histo**

1. Nennungsschluss: 25.09.2017

siehe Internet www.prs-berlin.de

Der nächste Wertungslauf zum [ADMV-Rallye-Pokal](#) und zum [ADMV-Histo-Rallye-Cup](#) findet statt am

21. Oktober 2017 mit der 18. ADAC-Rallye Race Gollert (R 35) und **Histo**

1. Nennungsschluss: 08.10.2017

siehe Internet www.rsg-mosbach.de

Der nächste Wertungslauf zur [ADMV-Rallye-Meisterschaft / -Pokal](#), zum [ADMV-Histo-Rallye-Cup](#) und zur [Sächsischen Rallye-Meisterschaft](#) findet statt am

02. bis 04. November 2017 mit der 20. Int. ADMV-Lausitz-Rallye (Int.)

1. Nennungsschluss: 03.10.2017

siehe Internet www.lausitz-rallye.de

4. ADMV-Histo-Rallye-Cup 2017

Im Histo-Rallye-Cup stehen nun noch drei Wertungsläufe an. Die Entscheidung um die Podiumsplätze ist hier noch lange nicht gefallen. Bei der Zwickauer Land, der Havelland und Race Gollert können noch viele wertvolle Punkte eingefahren werden. Hinzu kommt, dass ab der Havelland vermutlich auch Streichresultate mit berücksichtigt werden müssen. Es steht uns also noch eine spannende Auseinandersetzung bevor, ehe die Titel vergeben werden. Allen wünschen wir dazu viel Erfolg.

5. Veröffentlichung nächste Information

Die **Information 09/2017** ist nach der Rallye Zwickauer Land geplant.

Mit sportlichen Grüßen
Euer Organisationskomitee